

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Subskribenten 1,20 M., in den Postgebieten 1 M., beim Vorbezug 1,50 M., mit Postgebühren 1,92 M. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — Sprechstunde der Redaktion abends von 6^{1/2} bis 7 Uhr.

Anfertigungsgebühr: Für die 5 gefalteten Anzeigen oder deren Raum 20 Pf. Für Briefe in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für perlofige und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Briefe außerhalb des Inlandanteils 40 Pf. Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 289.

Mittwoch, den 9. Dezember 1908.

148. Jahrgang.

Reichstag.

• Berlin, 7. Dezbr.

Zur ersten Beratung steht zunächst das Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich und das Uebereinkommen zwischen dem Deutschen Reich und Ungarn vom 17. November über den gegenseitigen gewerblichen Rechtsschutz. Nach einer kurzen bestirrenden Bemerkung des Abg. Dr. Jung (Walt.) wird sofort in die zweite Lesung eingetreten; beide Uebereinkommen werden im einzelnen debattellos genehmigt.

Darauf setzt das Haus die Generalabstimmung des Reichshaushaltsetats für 1909 und des Entwurfs eines Besoldungsgesetzes fort.

Abg. Graf Kanitz (Conl.): Wenn wir früher schon wiederholt zur Sparsamkeit gemahnt haben, so zeigt sich jetzt, wie berechtigt das war. Wenn wir jetzt wieder vor 500 Millionen neuen Steuern stehen, so muß auch dem Schuldigten die Galle überlaufen. Der neue Etat ist ja nun etwas sparsamer ausgefallen als die letzten, die ganz enorme Ausgabensteigerungen enthielten. Aber beachtenswert ist doch, daß die Militärbeiträge diesmal die Ueberweisungen um nicht weniger als 231 Millionen übersteigen. Bei aller Sympathie für die Flotte ist es mir doch zweifelhaft, ob die ungeheuren Ausgaben für den Marineetat noch im Verhältnis zu unserer Steuerkraft stehen. Wenn wir neben unserem Landbesitz ersten Ranges noch eine Flotte erhalten sollen, die unter allen Flotten auf zweiter Stelle steht, so fragt es sich doch, ob unsere steuerliche Leistungsfähigkeit dafür ausreicht. Dazu kommt die Notwendigkeit des Baues auch von Luftschiffen für einen Zukunftskrieg. Nun zu den Zöllen. Diese sind mit 54^{1/2} Millionen niedriger eingestuft als für das laufende Jahr, für das allerdings der Etatsantrag zu hoch war. Man

klagt über unsere hohen Zölle. Man hat diese ja auch bei den Besoldungsanträgen als Ursache der Steuererhöhung herangezogen. Da möchte ich doch feststellen, daß in Frankreich der Getreidezolltarif höher ist als unser so sehr verschärfter Zolltarif. Und man soll doch auch nicht vergessen, wie ein gutes Abgabegeld für unsere Industrie die Landwirtschaft ist. Selbst Herr Schippe l konstatiert das. Und wenn die Sozialdemokraten auch vielleicht Herrn Schippe l autoritär nicht anerkennen, nun — auch Herr Cawer hat rückhaltlos sich in demselben Sinne geäußert. Tatsächlich liegt die Ursache der Brotverteuerung ganz wo anders als bei der Landwirtschaft. 200 M. für Weizen ist ein Preis, den wir bei den hohen sozialpolitischen Kosten, die unsere Landwirtschaft zu tragen hat, mindestens fordern müssen. Ebenso kritisiert dann das Treiben der Kohlenyndikate, die durch Hochhaltung des Kohlenpreises im Inlande und Vorkauf billiger Kohle an das Ausland unsere Industrie schwer schädigen. Er sei kein prinzipieller Gegner der Syndikate, aber gegen die billigen Verkäufe im Auslande müsse er sich immer und immer wieder wenden und die Regierung zum Einschreiten auffordern. Neben Kohlen- und Metall-Syndikaten gebe es leider auch ein solches in der Mühlen-Industrie. Würde die Regierung eine Mühlenumlagesteuer vorschlagen, so würde sie damit den Kleinbetrieblern helfen und für die Vorlage einer großen Mehrheit im Reichstage finden. Durch Vermehrung der Silberprägungen sollte sich das Reich endlich einen Betriebsfonds schaffen. Unser wirtschaftspolitisches Verhältnis zu den Vereinigten Staaten von Amerika sei ein unnatürliches. Ein Vertragsabstufung sei an sich dringend zu wünschen. Das Oesterreich zeigt Böhmen einverleibt habe, sei eigentlich kein Nooum, sondern nur die Folge des Berliner Vertrages. Uns um die eng-

lischen Verträge, die dortige Armeeverkäufung, zu kümmern, hätten wir keinen Anlaß. Schätzte Mißbilligung müsse er über die Art und Weise aussprechen, wie der Abg. Scheidemann vorgestern unsere auswärtige Politik beurteilt habe. Namentlich in der Macrostofffrage. Unsere auswärtige Lage ist keine erfreuliche. Um so mehr sollten wir uns hier helfen vor öffentlicher Austragung innerer Zwiste. Wir haben Vertrauen zu unserer Regierung, dieses Vertrauen ist unsere Stärke, und dieses Vertrauen wollen wir uns daher nicht nehmen lassen. (Beifall rechts).

Dem Abgeordneten Grafen Kanitz erwiderte Reichstanzler Fürst v. Bülow in einer bedeutsamen Rede, welche in der nächsten Nummer ds. Blts. zur Veröffentlichung gelangen wird.

Die Balkan-Wirren.

• Belgrad, 7. Dez. Eine vertrauliche Botsprechung fand im Konak statt, der außer den Ministern und dem König auch der Kronprinz bewohnte. In dieser vertraulichen Botsprechung machte die Regierung dem Kronprinzen Vorstellungen nach der Richtung, die Unterhaltungen, die das Kabinett pflegt, nicht durch Demonstrationen zu fördern. Die Regierung drohte mit der Demission, und erst als der Kronprinz das Versprechen abgab, sich den Bedingungen der Regierung zu unterwerfen, erklärte das Kabinett, im Amte verbleiben zu wollen. Trotz dieses gestrigen Versprechens hat der Kronprinz heute eine Deputation von Mitgliedern des sogenannten Agitationkomites empfangen und wieder einmal eine Durstrede gehalten.

• Belgrad, 7. Dez. Einen sehr ungünstigen Eindruck macht die plötzliche Abänderung des Generalstabes, Generalis Radomir Putnik I, der vor kurzem noch Kriegsminister war. Putnik gibt als Grund seines Rücktritts Krankheit an, die eigentliche Ursache ist je-

doch, daß er die serbische Armee zurzeit für einen Krieg nicht vorbereitet hält. Auch drängten ihn die Verschwörer zu diesem Schritt, weil er sich mit ihnen in letzter Zeit ganz freundschaftlich verhalten hatte. Die Belgradblätter schreiben sehr eckig über die Abänderung und überführen Putnik mit Vorwürfen, weil er den wichtigsten militärischen Posten in demselben Augenblicke verläßt, wo Serbien vor eine solche ernste Situation gestellt sei.

Politische Ueberflut.

Deutsches Reich.

• Berlin, 7. Dezember. (Hofnachrichten.) Se. Maj. der Kaiser hörte heute vormittag die Vorträge des Finanzministers und des Chefs des Zivilkabinetts und empfing den Tiergartendirektor Freudenmann.

Stadtverordneten-Sitzung.

• Merseburg, 8. Dez.

Die gestrige Sitzung der Stadtverordneten wurde ebenfalls um 6 Uhr vom Vorsitzenden, Herrn Julius Baegle, mit der Mitteilung eröffnet, daß das Dekret vom 23. Oktober cr., betreffend die Straßenerweiterung, die Erweiterung der höheren Verwaltungsbehörde gefunden habe.

Bei einer kürzlich vorgenommenen Revision der städtischen Handels- und Gewerbesteuer durch die Herren Stadtrat Tiele und St. B. Eichardt ist alles in Ordnung befunden worden.

Es liegt ein neues Finanzprojekt zur Kenntnisnahme des Stadtverordneten-Kollegiums aus, betreffend eine Umsatz- und Grunderwerbsteuer nach dem gemeinen Wert.

Es wird nunmehr in die Tagesordnung eingetreten:

Punkt 1 derselben betrifft Abschluß der Kammerkassette pro 1908. Berichterstatter Herr St. B. Eichardt. Im allgemeinen hat sich nichts zu erinnern gefunden, B. Einnahmen haben 1,041,260,09 M., die Ausgaben 927,127,23 M. betragen, der Bestand beläuft sich also auf 114,132,86 M. Der Herr Referent bittet, die Sache nicht allzu optimistisch zu beurteilen, da in letzter Summe sich rund 44000 M. aus vorjährigem Bestand befinden bzw. rund 70,000 M. als Rest aus der Millionen-Schleife anzusprechen seien. Der eigentliche Wirtschaftserfolg beläuft sich auf nur 27,982 M. Der Abschluß wird in der angegebenen Höhe festgestellt und die Kasse entlastet.

Der folgende Punkt betrifft Feststellung der kleineren Einzel-Etats pro 1908. Etat der gemesslichen Fortbildungsschule. Berichterstatter Herr St. B. Grempler. Der Etat balanziert mit 11,165 M., Staatszuschuß 7040 M., städtischer Zuschuß 2625 M., d. i. 198 M. mehr, als im Vorjahr.

Haushaltungsschule. Berichterstatter Herr St. B. Grempler. Der städtische Zuschuß beträgt 1940 M.

Wolfsbad. Berichterstatter Herr St. B. Grempler. Der Etat balanziert mit 2170 M., die Badegelder sind mit 2150 M., 20 M. mehr, als im Vorjahr, eingekassiert.

Kaufmännische Fortbildungsschule. Berichterstatter Herr St. B. Grempler. Der Etat balanziert mit 2055 M. Gegen das Vorjahr Ersparnis: 25 M.

Armenkassette. Berichterstatter Herr St. B. Grael. Der städtische Zuschuß ist mit 24,900 M. eingekassiert.

Krankehaus. Berichterstatter Herr St. B. Grael. Der Etat balanziert mit 4230 M.

Messheim. Berichterstatter Herr St. B. Grael. Der Etat balanziert mit 9518 M.

Kleinrentner-Erwahran-Halt der inneren Stadt. Der Etat balanziert mit 2450 M., und Kleinrentner-Bemerkung der Altenburg — der Etat balanziert mit 4555 M.; für beide Berichterstatter Herr St. B. Heyne; derselbe Berichterstatter für den Etat des Knabenorts, balanzierend mit 1200 M.

Stipendien- und Legaten-Fonds. Berichterstatter Herr St. B. Dohlowitz; der Etat balanziert mit 8959,81 M.

Gas-Anstalt. Berichterstatter Herr St. B. Dohlowitz. Der Etat balanziert mit 148,000 M., 12,000 M. mehr Einnahme, als das Vorjahr. Der

Das Halsband des Kaisers.

Von G. W. Apollon.

26] (Nachdruck verboten.) Während nun all dies passierte, hatte Sir Harry Ogilvie ganz London nach Hubert Darrell durchstreift, über all seinem Mißgeschick fluchend. Er kam auf dem Aldgate-Bahnhof am vergangenen Abend gerade zur Zeit an, um den letzten Zug zu verlassen, und da es ihm, trotz Angebot einer reichlichen Besoldung, nicht gelang, einen Extrazug zu bekommen, so dachte er zuerst daran, sich ein Pferd zu verschaffen und nach London zu galoppieren; aber dann fiel dem Bahnhofsvorsteher plötzlich ein, daß eine Lokomotive gleich für die Nacht nach dem Westbourne Park-Schuppen zurückgebracht würde. Er fragte ihn, ob er Anstoß an solcher Art der Beförderung nähme; es war Harry ganz recht.

So geschah es, daß er nach einem flüchtigen Besuche im Klub ungefähr um Mitternacht an die Tür von Upper Wimpole Street Nummer 36 anklopfte, wo er aber nur erfuhr, daß Hubert nicht zurückgekehrt war. Eine Stunde lang sah er in dem äßen Gehirne, dann fuhr er zum Klub zurück und wartete vergeblich bis drei Uhr. Am nächsten Morgen um neun war er wieder in Upper Wimpole Street, wieder mit demselben Resultat. Herr Darrell ist nicht nach Haus gekommen, es ist auch keine Nachricht von ihm angelangt.

Das machte ihn verwirrt und aufgeregt, und ich kann versichern, daß er in letzter sehr guten Laune war, als er, am Ende einer Nachforschung, die fünf tödlich lange Stunden gedauert hatte, plötzlich den Gehenden ergriffte, der gemächlich den Strand entlangschlenderte. Hallo! tief er; steig schnell zu mir ein!

Die Drofsche hielt, und der sehr erstaunte Hubert setzte sich neben ihn.

Nach Waterloo Bridge, nach dem Elefant and Castle, Kutiger. Na, Hubert Darrell, Du hast mich schön tanzen lassen. Es war schon unangenehm genug, die letzte Nacht auf einer Lokomotive, die mir saß das Herz im Beibe umkehrte, in die Stadtumpeln zu müssen, aber hier hab ich heut fünf tödlich lange Stunden in einer Drofsche nach Dir gelaugt.

Weshwegen? Wohin fahren wir? Was ist los?

Was ist es? Eine nette Fraue! Es ist alles aus, wenn Du heute Diamanten verkauft hast. Hast Du's getan?

Hubert war ganz verwundet über die Frage.

Wohser, zum Teufel, wußtest Du das? sagte er.

Also hast Du's getan! Dein böser Genius scheint in der letzten Zeit sehr geschäftig gewesen zu sein. Warum tatest Du es?

Du sprichst in Rätseln. Ich hatte ein vollkommenes Recht, es zu tun, meine ich. Auch nach dem, was geschehen ist?

Was ist denn geschehen?

Nun, der Diebstahl natürlich.

Was denn für ein Diebstahl?

Sieh des Himmels! Hast Du denn geschlafen? Hast Du denn nichts von dem großen Juwelendiebstahl gehört?

Ich hörte die Zeitungsvorkäufer etwas von der Art ausrufen.

Himmelscher Vater! Weshalb Du denn nicht, daß Lady Selhursts sämtliche Juwelen gestern Abend gestohlen worden sind?

Hubert klapperten die Zähne.

Du sagst das doch nicht im Ernst?

Es ist so wahr wie das Evangelium, und nun wirst Du wohl auch verstehen, warum ich Dir durch blühe und dich gefolgt bin?

Weniger als je.

Du Idiot! Du warst im Haus zur Zeit des Diebstahls. Der Haushofmeister fing Dich ab, als Du entweichen wolltest, und Du sagtest ihm, daß Du Berry diebstehst. Ist das wahr?

Ja, das ist wahr.

Und heut hast Du Diamanten verkauft? Sieh kann auch das nicht leugnen. Sie hatten die Briefe überschritten, als an der Ecke von York Road ein Zeitungshändler lief.

Großer Juwelendiebstahl. Wichtige Spur entdeckt! Höchst Du das? sagte Sir Harry. Wichtige Spur entdeckt! Versteht Du nun vielleicht, warum ich Dich wie mit Dampf vom Westend entführe? (Fortsetzung folgt.)

Magistrat beantragt, den Titel Meeresbesitzer der Gas-Anstalt...

liches paßiert, Sie haben einen Prozeß gewonnen. Alles lacht, Jonker schwoll rot an...

dem Felde die frohe Volkshochzeit verflücht, sehen den hellen Stern leuchten...

nachdem Hubert Wagner, der seit Jahren im Zeughaus beschäftigt war...

Lokales.

Verleihen. Herrn Amtsgerichtsrat Freyherm v. Borcke hierfeldt ist der Titel Geheimer Justizrat verliehen worden. Bau von Arbeiterwohnungen. Der Ausschuss...

Unsere Gas-Anstalt bildet mausgesetzt eine der besten Einnahmequellen für die Stadt. Trotz Elektrizität nimmt Herstellung...

Beim Raubmittel-Unter-suchungs-Amt sind 5000 Mark von auswärtigen Gemeinden für Gebühren im Rückstand geblieben...

Neue Steuern! Umfragen und Steuern von Grundstücken nach dem gemelten Wert. Wer künftig ein Grundstück kauft...

Die kleineren Staats wurden sämtlich genehmigt, die größeren kommen erst später zur Beratung...

Noch fallen die weißen Flocken nicht vom Himmel, noch tummeln sich nicht die großen und kleinen Kinder...

Provinz und Umgegend.

Halle, 7. Dezbr. Der weidliche Elefant des zoologischen Gartens, Dupart, ist verendet. Das Tier, das als sehr klug galt...

Jena, 7. Dezbr. Kämmerer-Karl, der allseits bekannte Studentenvater, ein seltenes Original, Eigentümer der Aula Wimarionis...

Die Bahn durch das Elstertal.

Ueber das Projekt einer Bahn durch das Elstertal beriet Sonnabend, 5. Dezember, eine Versammlung von Interessenten, die von den Landräten des Kreises Merseburg...

Herr Landrat von Krosigk eröffnete die Versammlung und gab einen kurzen Ueberblick über den jetzigen Stand der Angelegenheit. Danach legte das von dem Herrn Landeshaupmann ausgearbeitete Projekt für die Strecke von Schleuditz bis Döllnitz fertig vor...

Nachdem von Herrn Landesrat Henning die Verleibung des Projekts in seinen Einzelheiten noch näher erläutert worden war und die Herren Vertreter des Kreises Merseburg...

Gerichtssitzung.

Adm., 7. Dez. Umfangreiche Gewehrdiebstahl wurde vor einiger Zeit im Kölner Zeughaus ausgeführt...

Bermischtes.

Köfel, 7. Dez. In der Aufführung des Methusalemstüchens von Adel und das Zauberndes Knaben im Wasser...

Gannover, 7. Dez. In Seelze bei Hannover schloß die 6. bis zum vorigen Wochentag den sechs Jentner schweren, eine halbe Million in Wert...

München, 7. Dezember. Wie die „Allg. Ztg.“ meldet, ist der am 31. Dezember 1907 (anlässlich der Ermordung des Majors v. Schönebeck) gegen Frau v. Schönebeck erlassene Haftbefehl aufgehoben worden...

Telegramme und letzte Nachrichten.

London, 7. Dez. Aus Kalkutta wird telegraphiert: Im Laboratorium der Waffenfabrik der berühmten Jensen- und Mülfordfabrik Dumbud, die sechs englische Meilen nordöstlich von Kalkutta liegt...

Asthma heilbar.

Es gibt nur ein einziges Mittel! Dies bestätigt Hr. Maxe Beer, Chemiker, Reichsrat, indem sie allen Asthmatikern Dr. Geimrichs Asthma-Asthma-Pulver empfiehlt. Sie schreibt: „Schon seit Jahren gebrauche ich die verschiedensten Asthma-Pulver, welche wohl anfänglich wirkten, später aber nachließen. Doch mit Asthma-Asthma-Pulver ist es anders, ich brauche es schon längere Zeit und ist die Wirkung großartig. Ich kann jetzt nachts schlafen, was früher bei Asthma-Anfällen unmöglich war.“

Kaiser-Borax. Zum täglichen Gebrauch im Waschwasser. Das unentbehrliche Toilettenmittel, verschönt das Toilet, macht saure weisse Hände.

Kaiserauszugmehl das feinste was es gibt, sowie sämtliche Backwaren nur in bester Ware. Gustav Köppe, 2659 Oberburgstr. 13.

1 Lehrling mit guter Schulbildung suche für Oken 1909 unter günstigen Bedingungen für mein Eisenwaren-, Haus- und Kleingeräte-Geschäft. Otto Bretschneider, II. Mittelstraße 5.

Nürnberger Makronen-Lebkuchen, Lübecker und Königsberger Marzipan, Liegnitzer Bomben. Baumbehang in jeder Preislage. Conditorei Winter, Oelgrube No. 1.

Stollen im Aufschnitt, täglich frisch, sowie Bestellungen zum Feste auf Stollen in verschiedenen Qualitäten, Baumkondit, Ballische Sonntagstuden. la. Kaiser-Auszug in 5 und 12 1/2 Pfund-Packung empfiehlt B. Herrmann vorm. K. Gieselberg Markt, Ecke Entenplan.

Handwritten signatures and names: Ein Buch, Bismarck, J. D. Baumgärtel, Gallen o. J., Lippig, W. H., in edelst. Ausführung.



Auf meinen diesjährigen grossen

Weihnachts-Verkauf

und die damit verbundene

Ausstellung von Geschenkartikeln

erlaube ich mir ergebenst aufmerksam zu machen.

Das Lager bietet wirklich vorteilhafte Angebote in grosser Auswahl

Damen-Taghemden
Damen-Nachthemden
Damen-Nachtjacken
Damen-Beinkleider
Wirtschafts-Schürzen
Schmuck-Schürzen
Stickerel- u. Spitzen-Röcke
Tuch- u. Anstands Röcke

Taschentücher für Damen
Taschentücher für Herren
Taschentücher für Kinder
Tischtücher in Drell, Jacquard
Servietten und Damast
Kaffee-Gedecke u. -Decken
Weisse Handtücher
Küchenhandtuch, Geschirrtuch.

Bettwäsche-Garnituren farb.
Bettwäsche-Garnituren ws.
Bettlicher aller Art
Uberschlaglaken
Stoppdecken Bettdecken,
Kameelhaar- u. Schlafdeck.
Barchent-Bettlicher
Kinder-Erstlingswäsche
Herren-Taghemden
Herren-Nachthemden
Herren-Socken
Taschentücher, Hosenträg.

Merseburg Adolf Schäfer.
Entenplan Nr. 7.

Meine diesjährige Ausstellung
in
Ofenschirmen und Kohlenkästen
in separatem Zimmer
bietet das Neueste in Formen,
das Gediegene in Hand-Malerei.
Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

Otto Bretschneider, Eisenwarenhandlung
H. Ritterstraße 5. Fernruf 338.

Handgewerbliche Gegenstände aus Holz z. Selbstarbeiten.
Münchene Tarso Kunst
— Tietbrand — Flachbrand — Mosaikbrand —
Kerbschnitt — Satin Tarso. —
Metall-Plastik
in schönen, geschmackvollen Mustern und Zeichnungen und grosser
Auswahl zu billigen Preisen.
Illustr. Catalog auf Wunsch zu Diensten.
Schöne Auswahl.

Burgstr. 7. **Richard Loits.** Telef. 291.
Separate-Ausstellung Burgstraße 11,
(vis-a-vis der Stadttapo hofe)

Große Inventar-Auktion in Knapendorf.

Donnerstag, den 10. Dezember 1908, von vormittags 9 Uhr an
soll wegen Aufgabe der Wirksgast das dem Gutbesitzer **Herm. Zeitz**
in **Knapendorf** gehörige lebende und tote Inventar, wie:

- 8 Pferde,
- 13 Kühe, dar. mehrere hochtragende,
- 3 tragende Färjen,
- 1 gr. Bull,
- 2 kleinere Bullen,
- 3 Kälber, 6 Mon. bis 1 Jahr alt,
- 14 Gänserichweine,
- 1 Buchsbaum mit 9 Ferkeln,
- 1 Dreifels,
- 5 Aderwagen, darunter 3 vierzöcher,
- 1 Fauchwagen,
- 1 Rollwagen,
- 1 Mähmaschine,
- 1 Hackmaschine,
- 1 Schleppharfen,
- 1 Dreschmaschine,
- 1 Häckelmachine,
- 1 Reinigungsmaschine,
- 1 Häckelmaschine,
- 1 Mähmaschine,
- 1 vierzöcheriger Stoppelpflug,
- 3 Aderpflüge mit Zubehör,
- 1 Sambrüdenwalze,
- 2 dreiteilige Walzen,
- 3 Krümmer,
- hölzerne und eiserne Eggen,
- 2 Aderhaken,
- Grnteletten,
- Herdgeschirre,
- Decimallwaage,

und viele kleine Ader- und Wirtschaftsgeräte meistens gegen Barzahlung
versteigert werden.
Mittags findet keine Unterbrechung statt.
Merseburg, den 30. November 1908.

Fried. M. Kunth.

Vermögensbilanz am 30. Juni 1908.

Aktiva		Mr.	Pf.
Vn Speicher Eto.		9412,55	
" Utenfilen "		220,-	
" Säcke "		96,-	
" Cassa "		8 174,78	
" Hypotheken Eto.		16 600,-	
" Gen. Bank Akt. Eto.		2 400,-	
" Central Genossen-			
schafte-Aktiel Eto.	1 800,-		
" Genossenschafts-Bant			
" Depos. Eto.	3 000,-		
" Konto-Corrent "			
" Debitoren	95 176,40		
" Waren-Vstand	15 688,-		
Summe der Aktiva	152 567,73		
Passiva		Mr.	Pf.
Per Geschäftsguth. Eto.	23 600,-		
" Caution "	3 000,-		
" Konto-Corrent "			
" Creditoren	97 084,04		
" Reservefond-Eto.	7 773,83		
" Betriebsrücklage-Eto.	6 198,93		
" Gewinn Vortrag	1 061,28		
" Gewinna	12 949,65		
Summe der Passiva	152 567,73		

Mitgliederbewegung:
Zahl der Genossen am 30. 6. 1907
220. Zugang: 17. Abgang: 5. Zahl
der Genossen am 30. 6. 1908 232.
Im Laufe des Geschäftsjahrs
haben sich die Geschäftsguthaben um
Mr. 1200 und die Haftungsumme um
Mr. 6000 vermehrt.
Die Gesamtsumme aller Mit-
glieder betrug am Jahreschluss:
Mr. 116 500.
Merseburg, den 8. Dezbr. 1908.

Landwirtsch. Consum-Berein
G. G. mit beschränkter Haftung
Merseburg.
Carl Böhmert, Wils. Knautz.

Badoblaten,
Rosenwasser,
Mandel-, Citronen-
und Gewürz-Öl,
Drangent, Citronat,
Vanillezucker
2c. 2c.
Alder-Drogerie, Entenplan.
Wilh. Kieslich,
Joh. Kurt Atzel.
Fernsprecher 311.

Nicht trüffelnd!!!
Neue moderne Form
geruchlos — Billig,
das sind die Vorzüge meiner
Christbaum-
Kerzen.
Praktische Lichthalter
grosse Auswahl bei
Richard Kupper,
Markt 17.
Central-Drogerie.



Holz
in vorzüglicher Ware und
verschiedenen Stärken
empfehle
Otto Bretschneider,
Eisenwarenhandlung, H. Ritterstr.

Baumkerzen

aller Art, sowie Notardische Kronen-
kerzen auch Kanat.
Celler Wachslichte u. Wachshoch
aus reinem Bienenwachs auch nach
Maß.
Schönen
Diamant-Christbaumkronen
(Nubst) Stantal-Bametta, Schnees-
belag, Lichthalter usw.
Echte Eau de Cologne
(Nüßplag).

Parfum

von guten Firmen ebenso reizende
Selbstkartons von 50 Pf. bis
5 Mark empf. hit (2482)

Aug. Berger Ww.,

Gotthardstraße 33,
Mittelb. des Abant-Spar-Bereins.

Christbäume !!

Doppellohre
Bayerische Edelmann
und Fichten-Doppelnadel,
für Stützen u. Vereine, in sehr großer
Auswahl sind eingetroffen. (2633)

Kässner.

Verkaufsstelle: Vorwerk 1.
Ich wünsche mir recht viel Arbeit,
Aufträge
zur **Instandhaltung** oder
Neuanlegen von **Bilfenanlagen**;
Unterjardener ist **Abholent** einer
höheren **Gärtnerlehre** auf, es en-
geret nehme ich auch **baurende** Stellung
in der höchsten **Gegend** an. **Werte**
Herrschaften bitte ich, gütlich mein
Inferat **berücksichtigen** zu wollen.
Gustav Berger,
Neumarkt 12.

Grosser Abbruch.

Zuckerraff. Halle, Hospitalplatz, Tel. 87, billig zu verkaufen: **Ballen**
Nahmen, Sparren, Säulenhölzer jeder Länge und Stärke, wie neu,
Latten, Posten, Bretter, Türen, Fenster große Posten Mauer-
und Dachleiste, neues Form, L-Träger jeder Länge und Stärke,
eif. Säulen, Feuerholz 2c. alles in großen Massen, wie neu. (2282)

Herzog Christian.
Welt-Panorama.
Eine herrliche Reise durch
d. **Kärntener u. Draiveralpen**
bis zum
Adriatischen Meer.

Gummischuhe für Damen,
Gummischuhe für Herren,
Gummischuhe f. Mädchen,
Gummischuhe für Knaben,
Gummischuhe für Kinder,
empfiehlt in guter Qualität zu
billigen Preisen
L. Daumann,
Burgstraße 4. (2562)

Grundstückbesitzer!

Wer sein Grundstück (Wohnhaus,
Fabrik, Hotel, Gastwirtschaft, Mühle,
Gut, Acker, Baustelle) vorteilhaft,
schnell und distict **verkaufen** oder
Hypotheken aufnehmen will, wende
sich vertrauensvoll an das
Grundstücks - Monopol
in Pankow bei Berlin
Damerowstr. 54.
Besuch fonte **Verständnis** erfolgt
kostenlos.

Kein Vorschuss!

Sie finden bei mir stets das Neueste!
Maiglöckchen
Illusion
von Dralle,
Edella-Veilchen
von Schwarzlose,
Maienzauber
von H. P. A. Bergmann
sind die **Schlager** der Saison.
Außerdem größte Auswahl in
wundervoll natürlichem **Taschen-**
parfüm in reizenden Präsen-
tations- und ausgewogen
Central-Drogerie
und Parfümerie (2458)
Richard Kupper, Markt 17.

24000 Mark

auch in Posten von 3000 M. geteilt,
sind auf gute **ländliche Sicherheit** zu
mäßigem **Zins** und **ausgütlichen** durch
B. J. Baer, Bankgeschäft,
Halle a. S., Leipzigerstr. 30.

20 Mk. Belohnung.

In der Nacht vom 27. zum 28.
November sind an der **Merseburg-**
Mühlener Straße zwischen km 4,8—
5,1 von 3 **neugepflanzten Stützhöl-**
stämmen die **Kronen** abgebrochen.
Wer den Täter zur **Bestrafung** nam-
haft macht, erhält obige **Belohnung.**
W e l k e n f e l s , den 7. D. 1908
Der Landesbauinspektor.

Pferde
zum **Schlachten**
kauft
Reinhold Möbius,
Hofschlächtereim. elektr. Motorbetrieb
Delgrube 5. Tel. 349.

Damen- und Mädchen-Konfektion — Damen-Kleiderstoffe — Seiden- — Baumwoll- und Leinenwaren — Wäsche — Schürzen — Pelzwaren

Mein diesjähriger billiger Weihnachts-Verkauf

bietet in grösster Vielseitigkeit **ausserordentlich günstige** Kaufgelegenheiten

Viele Sonderangebote. * * * Gelegenheitskäufe in allen Abteilungen.

Reservierung gekaufter Sachen bis zum Feste!
Retournahme Nichtkonvenirendens auch nach dem Feste gern gestattet!

Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 11. (2690)

Teppiche — Vorlagen — Felle — Vitragen — Gardinen — Portièren — Decken — Linoleum

Herrn- und Knaben-Konfektion

Nützliche und gern gesehene

Weihnachts-Geschenke :

Teppiche	Möbel-Bezüge	Tisch-Decken
Angorafelle	Portièren	Schlafdecken
Ziegenfelle	Gardinen, Stores	Fenstermäntel
Läufer-Stoffe	Divandecken	Gummidecken

Linoleum-Teppiche in allen Arten.
Läufer

Alles in reichster Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Arnold & Troitzsch

Halle a. S. (2686)

Grosse Ulrichstr. 1, Ecke Kleinschmieden. Fernsprecher 485.



Christbaum-schmuck

in grösster Auswahl aparten Neuheiten. Schneedecken, Feenhaar Aluminium-Wunderkerzen à Karton 12 Stk. 20 Pf., Sortiment-Kartons von 25 Pf. bis Mt. 3.00, Wachsstock und Christbaumlichte in verschiedenen Qualitäten und Preisen, Lichthalter, Lametta, Eistau, Gold- und Silberschaum, unverbrennbare Christbaumwatte und Schnee, Wachs-Engel in allen Preislagen. 1a Hasel- und Wallnüsse.

Parfümerien

der ersten Firmen des In- und Auslandes als: Roget und Gallet, Jünger & Gebhardt, Wolff u. Sohn, Schwarzkose Söhne, Gust. Lohse u. a. m. in allen Preislagen. Einzelne Flacons sowie Atropen von den einfachsten bis zu den elegantesten Ausführungen im Preise von 25 Pf. bis Mt. 12.—.

Eau de Cologne

echt, einzelne Flaschen und Original-Füfchen von 1/2 Dk. an Extrats löse ausgewogen in verschiedenen Gerüchen.

Seiten-Kartonnagen

in konkurrenzloser Auswahl. (2670)

Adler-Drogerie
Wilhelm Kieslich Inh. Kurt Atzel,
Entenplan Fernsprecher 311.

Wilhelm Fuhrmann,

Seifenfabrik, Markt 4,
empfiehlt:

feinste Toiletteseifen u. Parfümerien,
Weihnachtskerzen aus Vienenwachs,
Celler Wachsstock
nichtträufelnde Stearinbaumkerzen,
Ceresin-, Kompositions- u. Paraffinbaumkerzen.
Reizender Christbaumschmuck
in grösster Auswahl.

Alle Sorten Lichthalter, Lametta, Christbaumschnee usw.
zu billigsten Preisen.

Wunderkerzen
Nabattsparmarken auf alle Waren. (2626)





Rindleder- Reise-Taschen

Reisekoffer
Coupéekoffer

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Alle Weihnachts-Tischlerarbeiten

nach Wunsch und Zeichnung fertigen billigst und prompt an

Gebr. Kroppenstädt,

Halle a. S., Gr. Märkerstrasse 4.

Reichhaltiges Lager in Juwelen, Gold- und Silberwaren in allen Preislagen. Echt silberne und Alpaca-versilb. Bestecke, beste Fabrikate und Doublewaren zu billigsten Preisen. Goldene Trauringe. Neuheiten. (2532)

Osw. Rossberg,

Goldschmied,
Merseburg,
Burgstr. 10.




Porzellan,

weiss, dekoriert und Zwiebelmuster. Dejeuners, Kaffeemaschinen, Kaffee-, Tee- und Mokka-Tassen.

Alles in grösster Auswahl und neuesten Mustern.

Auf alle Waren 6% Rabatt.

Paul Ehlert vorm. Aug. Perl.

Markt 33. Fernruf 329.

Hermann Rühl,

Halle a. S., Poststr. 11, gegenüb. d. Kaiserdenkm. Fernspr. 3375.

Kunstgewerbliche Gegenstände für den Haushalt und zur Dekoration. Erstklassige Fabrikate in allen Preislagen. Täglich Eingang von Neuheiten in Geschenken.

Tab.-Sparverein.

Soeben erschien:

Führer durch Merseburg

mit einer Geschichtlichen Einleitung von Dr. Fr. Wilh. Taube.

Preis 50 Pfg.

Verlag von Friedrich Pouch, Buchhandlung.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von Rudolf Heine, Merseburg.

